

## **Sicherheitskonzept**

### **Gewaltprävention**

Das Ziel einer gewaltfreien Schule wird an der GS Haddorf durch folgende Komponenten angestrebt:

- Einhaltung der Schulregeln.
- Konsequenter Einsatz des Maßnahmenkatalogs bei Regelverstößen.
- Umsetzung des vierjährigen Fortbildungsprojektes ‚Soziales Lernen‘ durch Brückenschlag e.V.
- Schaffung demokratischer Strukturen im Klassenverband sowie durch das Schülerparlament mit dem Ziel steigender Selbstverantwortung der Schüler auch im sozialen Bereich.
- Die Möglichkeit der anonymen Beschwerde jedes Schülers über den Postweg bei der Vertrauenslehrerin.
- Ständige Beaufsichtigung aller Schüler am gesamten Schulvormittag.
- Null-Toleranz-Politik gegenüber Gewalt, diskriminierender Ausdrucksweise und diskriminierendem Verhalten, Mobbing und Belästigung.
- Förderung der Entwicklung von Gemeinschaftssinn und Zusammenarbeit.
- Förderung von positiven Einstellungen und Toleranz gegenüber anderen und Achtung vor anderen.

### **Maßnahmen bei einem akuten Gewaltvorfall**

#### **Verhaltensstrategien:**

- Beenden der Gewalttat, soweit dies realisierbar ist, ggf. Dritte zu Hilfe rufen.
- In dringenden Fällen Notruf absenden: Feuerwehr 112, Polizei 110.
- Für die Sicherheit des Opfers sorgen und weitere Fürsorge einleiten (Heimwegbegleitung ...).
- Eine Fortsetzung der gewalttätigen Auseinandersetzung verhindern.
- Prüfung, ob gemäß Katalog des Bezugserrlasses (SVBl. 11/2003, S. 380) eine Anzeige zu erstatten ist.
- Erstellung eines kurzen schriftlichen Vorfallberichts.
- Information der Erziehungsberechtigten der direkt Betroffenen bei schweren Vorfällen.

### Checkliste bei einem drohenden Amoklauf:

- Folgende Lautsprecherdurchsage signalisiert einen drohenden (oder schon eingetretenen) Amoklauf in der Schule: ACHTUNG, ACHTUNG: WIR HABEN ZURZEIT EINE SEHR ERNSTE SITUATION IM HAUSE!
- Feststellung der Vollzähligkeit aller Kinder im Klassenraum.
- Sofortiges Versperren der Klassenraumtür von innen.
- Vorhänge schließen.
- Panik verhindern. Schüler informieren, dass aufgrund einer gefährlichen Situation alle im Klassenraum bleiben müssen.
- Bei allen Entscheidungen gilt: größtmögliche Sicherheit für alle Schüler.
  
- Falls Sie selbst die Amoktat beobachtet haben, informieren Sie auf dem schnellsten Weg die Schulleitung.
- Ist dieses nicht möglich, setzen Sie selbst einen Notruf ab.

Die Pressearbeit obliegt der Schulleitung in Zusammenarbeit mit der Polizei und dem Schulaufsichtsamt.